

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖNAM 2022/23)



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

§ 1 ÜBERGEORDNETE BESTIMMUNGEN

Zur Durchführung aller Meisterschaften kommen folgende Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung:

- IIHF Statutes & Bylaws
- International Transfer Regulations
- IIHF Sport Regulations
- IIHF Disciplinary
- IIHF Rulebook

- ÖEHV Satzung
- ÖEHV Meldebestimmungen
- ÖEHV Ausbildungskosten Entschädigungs-System – AKES22
- ÖEHV Ausbildungslizenz-Regulativ
- ÖEHV Disziplinarordnung (DO)
- ÖEHV Durchführungsbestimmungen (DÖM)
- ÖEHV Covid-19 Annex

Etwaige Änderungen oder Abweichungen befinden sich in den nachfolgenden Bestimmungen bzw. den jeweiligen Durchführungsbestimmungen.

§ 2 GELTUNGSBEREICH

Auf folgende bundesweite Meisterschaften finden die Durchführungsbestimmungen der Nachwuchsmeisterschaften (DÖNAM) des ÖEHV grundsätzlich Anwendung.

- Österreichische Nachwuchsmeisterschaften:
 - ÖEHV U20
 - ÖEHV U17
 - ÖEHV U15
 - ÖEHV U13
 - ÖEHV U11

§ 3 MEISTERSCHAFTSEINTEILUNG

1) Österreichische Nachwuchsmeisterschaften werden in den folgenden Alterskategorien ausgetragen:

- U20 (Jahrgänge 2003 und jünger)
- U17 (Jahrgänge 2006 und jünger)
- U15 (Jahrgänge 2008 und jünger)
- U13 (Jahrgänge 2010 und jünger)
- U11 (Jahrgänge 2012 und jünger)

2) Teilnehmende Mannschaften **U20-Meisterschaft:**

- EAO – Eishockey Akademie Oberösterreich
- EAS – Eishockey-Akademie Steiermark
- HCI – HC TIWAG Innsbruck die Haie
- IHC – ICEHAWKS Hockey Club
- NHA – Eishockeyclub NHA - Nordic Hockey Academy
- OHE – Okanagan Hockey Club Europe
- RBS – EC Red Bull Salzburg
- VIC – EV spusu Vienna Capitals
- VSV – EC iDM VSV

3) Teilnehmende Mannschaften **U17-Meisterschaft:**

EAO – Eishockey Akademie Oberösterreich
EAS – Eishockey-Akademie Steiermark
EHC – EHC Lustenau
HCI – HC TIWAG Innsbruck die Haie
HTC – EC HTC - Black Bulls Ferlach
~~IHC – ICEHAWKS Hockey Club – Akademie~~
KAC – EC-KAC
OHE R – Okanagan Hockey Club Europe Red
OHE W – Okanagan Hockey Club Europe White
VIC – EV spusu Vienna Capitals
VSV – EC iDM VSV

4) Teilnehmende Mannschaften **U15-Meisterschaft:**

EAS – Eishockey-Akademie Steiermark
EHC – EHC Lustenau
HCI – HC TIWAG Innsbruck die Haie
HTC – EC HTC - Black Bulls Ferlach
IHC – ICEHAWKS Hockey Club
KAC – EC-KAC
~~LZK – Landesleistungszentrum Kärnten~~
OHE/LAS – SPG Okanagan Hockey Club Europe/EC Lower Austria Stars
RBS – EC Red Bull Salzburg
SWL – Steel Wings Linz
VIC – EV spusu Vienna Capitals
VSV – EC iDM VSV

5) Teilnehmende Mannschaften **U13-Meisterschaft:**

99J – Graz99 Juniors - Eishockeyclub
EAC – EAC Junior Capitals
HCI – HC TIWAG Innsbruck die Haie
HTC – EC HTC - Black Bulls Ferlach
IHC – ICEHAWKS Hockey Club
KAC – EC-KAC
LAS – EC Lower Austria Stars
~~LZK O – Landesleistungszentrum Kärnten Ost~~
~~LZK W – Landesleistungszentrum Kärnten West~~
LZO – Leistungszentrum Obersteiermark
RBS – EC Red Bull Salzburg
SWL – Steel Wings Linz
ULT – Ultras Spittal
VIC – EV spusu Vienna Capitals
VSV B – EC iDM VSV Blau
VSV W – EC iDM VSV Weiß

6) Teilnehmende Mannschaften **U11-Meisterschaft:**

99J – Graz99 Juniors - Eishockeyclub
ALT – 1. EHC Althofen
EAC S – EAC Junior Capitals Schwarz
EAC G – EAC Junior Capitals Gelb
ECZ – EC Zirl
EKZ – EK Zeller Eisbären
ESC – ESC Steindorf - Ossiacher See
HCI – HC TIWAG Innsbruck die Haie
HTC – EC HTC - Black Bulls Ferlach
ICE – SPORTUNION DHC IceCats Linz AG
IHC – ICEHAWKS Hockey Club
KAC R – EC-KAC Rot
KAC W – EC-KAC Weiß
LAS – EC Lower Austria Stars
LZO – Leistungszentrum Obersteiermark
RBS R – EC Red Bull Salzburg Rot
RBS W – EC Red Bull Salzburg Weiß
SPI/ECF – SPG EC Hornets Spittal/EC Feld am See
SWL – Steel Wings Linz
TSG – UEHV RAUCH Technology Traunsee Sharks Gmunden
USC – USC Velden
VSV – EC iDM VSV

7) Die **U10-Meisterschaft und U9-Meisterschaft** wird in Turnierform gespielt, wobei die Landesverbände für die Einteilung und Auslosung verantwortlich sind. Die Spiele werden im Sinne des IIHF Learn to Play Programmes durchgeführt.

8) Die Gruppeneinteilungen können nach Bedarf und Zweckmäßigkeit vom Verbandsvorstand geändert werden.

9) Die Landesverbände sind verpflichtet, in ihren Bereichen eigene Meisterschaften durchzuführen für solche Vereine, die aus finanziellen oder sportlichen Gründen nicht in der Lage sind, an bundesweiten Meisterschaften teilzunehmen.

§ 4 TEILNAHMEPFLICHT UND TEILNAHMEBERECHTIGUNG

1) Die Nennung einer zweiten Mannschaft im Nachwuchsbereich in derselben Altersgruppe hat mit der Nennung des Stammvereins zu erfolgen, wobei jedoch deren Namen, im Einvernehmen mit dem Vorstand des ÖEHV, ein zur deutlichen Unterscheidung von der ersten Mannschaft geeigneter Zusatz beigefügt werden muss.

Bei Nachwuchsbewerben dürfen zweite Mannschaften keine Spieler doppelt spielen lassen. Der Kader der ersten und zweiten Mannschaft ist acht Tage vor Beginn der Meisterschaft namentlich dem ÖEHV bekannt zu geben, ein Spielerwechsel innerhalb der Mannschaften ist nicht erlaubt. Der Kader sollte nach Jahrgängen oder nach Leistungsstärke erstellt werden.

Nehmen zwei Mannschaften eines Vereins an einer Meisterschaft teil, so können beide Mannschaften eines Vereins sich für das Playoff bzw. das Abschlussturnier qualifizieren.

2) Jeder teilnehmende Verein ist verpflichtet, mit seiner jeweils spielstärksten Mannschaft am Meisterschaftsbewerb teilzunehmen.

3) Jene Vereine die mit mehr als den zulässigen Spielern ohne österr. Staatsbürgerschaft (internationalen Transferspielern) an der Meisterschaft teilnehmen, haben eine Pönale in der Höhe des doppelten (x2) Nenngeldes zu zahlen.

4) Die Kadermeldungen der Nachwuchsmeisterschaften U20/U17/U15/U13/U11 erfolgen über das vom ÖEHV bereitgestellte Meldesystem myTeam. Die teilnahmeberechtigten Spieler müssen bis spätestens Freitag 12:00 in den jeweiligen Kadern ergänzt werden. Später eintreffende Meldungen können vor dem Wochenende nicht mehr berücksichtigt werden, um am Wochenende spielberechtigt zu sein. Für Spiele unter der Woche gilt als späteste Nachmeldefrist ebenfalls 16:00 des jeweiligen Tages, mindestens jedoch 3 Stunden vor Spielbeginn.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im
Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖNAM 2022/23)



5) Nenngelder ÖEHV Nachwuchsmeisterschaften:

Altersklasse:	Betrag:
U20	EUR 2.500,--
U17	EUR 1.800,--
U15	EUR 1.000,--
U13	EUR 500,--
U11	EUR 250,--

6) Die Vorgehensweise bei Zurückziehung der Nennung zur Teilnahme an der Meisterschaft

Siehe die jeweiligen Durchführungsbestimmungen bzw. das ÖEHV Tarifblatt.

ÖEHV Nachwuchsmeisterschaften (U20/U17/U15/U13/U11)

Ausscheiden nach Nennschluss bis 30. Juni	EUR	1.000,--
Ausscheiden 01. Juli bis 31. Juli	EUR	2.000,--
Ausscheiden ab 01. August bis Meisterschaftsbeginn	EUR	3.000,--

7) Unberechtigtes Ausscheiden aus dem laufenden Meisterschaftsbewerb:

Siehe die jeweiligen Durchführungsbestimmungen bzw. das ÖEHV Tarifblatt.

ÖEHV Nachwuchsmeisterschaften (U20/U17/U15/U13/U11) EUR 3.000,--

§ 5 AUSTRAGUNGSMODUS

I. U20-Meisterschaft

a) Phase 1:

- Die Vereine spielen eine einfache bundesweite Hin- und Rückrunde.

b) Phase 2:

- Die Plätze 1-5, nach absolvierter Phase 1, qualifizieren sich direkt für das Playoff und spielen eine Platzierungsrunde in einer doppelten Hin- und Rückrunde.
- Die Plätze 6-9 spielen eine Qualifikationsrunde in einer doppelten Hin- und Rückrunde um die verbleibenden drei Playoff Plätze.

c) Phase 3 – Playoff:

- Viertelfinale:

Die ersten vier Vereine der Platzierungsrunde haben Heimrecht. Es spielt 1. gegen 8. (Platz drei Qualifikationsrunde), 2. gegen 7. (Platz zwei der Qualifikationsrunde), 3. gegen 6. (Platz eins der Qualifikationsrunde) und 4. gegen 5. in einer „Best-of-Three“ Serie, wobei der besser platzierte Verein nach Phase 2 mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A).

- Halbfinale:

Der nach Phase 2 bestplatzierte Sieger des Viertelfinales spielt gegen den nach Phase 2 schlechtplatziertesten Sieger des Viertelfinales. Gespielt wird in einer „Best-of-Five“ Serie. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein, der mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A/A/H).

- Finale:

Die beiden Sieger des Halbfinals spielen im Finale in einer „Best-of-Five“ Serie um den österreichischen U20 Meistertitel. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein, der mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A/A/H).

Spiel um Platz 3 wird in einem einzigen Spiel ausgespielt. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein.

d) Die Spiele der U20 Meisterschaft werden wie folgt durchgeführt:

- Jedes Spiel muss mit mind. 10 Spielern und einem Torhüter pro Team begonnen werden.
- Gespielt wird über die gesamte Eisfläche mit Körperkontakt.
- Kaderregelung: Jahrgang 2003 und jünger
Mindestens 40% der Meisterschaftsspiele nach nationalem oder internationalem Transfer für die Teilnahmeberechtigung in den Playoffs erforderlich. Im Falle einer längeren Verletzungspause werden diese Spiele mitberücksichtigt, sofern ein Nachweis erbracht wird.
Maximal drei Nicht-österreichische Spieler pro Spiel
Bei Nichteinhaltung der Kaderregelung hat der Verein eine Pönale in der Höhe des doppelten (x2) Nenngeldes zu zahlen
- Aufwärmen: 15 Minuten mit Pucks
- Spielzeit: 3 x 20 Minuten Netto
- Pausen: jeweils 15 Minuten nach dem Aufwärmen sowie zwischen den Dritteln
- Eisreinigung: in jeder Pause
- Strafen: laut IIHF Regulativ
- Time-Out: laut IIHF Regulativ
- Torhüterwechsel: Ein Torhüter darf durch einen sechsten Feldspieler ersetzt werden. (IIHF Regulativ)

Bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit erhält zunächst jede Mannschaft einen Punkt, danach erfolgt nach dreiminütiger Pause ohne Eisreinigung eine fünfminütige „Sudden Victory Overtime“ ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel), in der jede Mannschaft jeweils nur drei Feldspieler einsetzen darf. Es müssen aber mindestens ein Torhüter und drei Feldspieler eingesetzt werden. Für die Overtime gelten die jeweils gültigen Regelungen des IIHF.

Sollte die „Sudden Victory Overtime“ keinen Sieger hervorgebracht haben, erfolgt danach ein Penaltyschießen nach den im IIHF Regelbuch festgesetzten Bedingungen ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel). Der Sieger (der „Sudden Victory Overtime“/des Penaltyschießens) erhält einen weiteren Punkt.

Die Spielberichte sind nach Ende des Spieles an den ÖEHV sowie Martin Kogler zu übermitteln (siehe §10 Abs. 3).

II. U17-Meisterschaft

a) Phase 1:

- Die Vereine spielen eine einfache bundesweite Hin- und Rückrunde.

b) Phase 2:

- Die Plätze ~~1-6~~ **1-5**, nach absolvierter Phase 1, qualifizieren sich direkt für das Playoff und spielen eine Platzierungsrunde in einer einfachen Hin- und Rückrunde.
- Die Plätze ~~7-11~~ **6-10** spielen eine Qualifikationsrunde in einer einfachen Hin- und Rückrunde um die verbleibenden **zwei drei** Playoff Plätze.

c) Phase 3 – Playoff:

- Viertelfinale:

Die ersten vier Vereine der Platzierungsrunde haben Heimrecht. Es spielt 1. gegen 8. (Platz **zwei drei** Qualifikationsrunde), 2. gegen 7. (Platz **eins zwei** der Qualifikationsrunde), 3. gegen 6. (Platz **eins der Qualifikationsrunde**) und 4. gegen 5. in einer „Best-of-Three“ Serie, wobei der besser platzierte Verein nach Phase 2 mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A).

- Halbfinale:

Der nach Phase 2 bestplatzierte Sieger des Viertelfinales spielt gegen den nach Phase 2 schlechtplatziertesten Sieger des Viertelfinales. Gespielt wird in einer „Best-of-Three“ Serie. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein, der mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A).

- Finale:

Die beiden Sieger des Halbfinals spielen im Finale in einer „Best-of-Five“ Serie um den österreichischen U17 Meistertitel. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein, der mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A/A/H).

Spiel um Platz 3 wird in einem einzigen Spiel ausgespielt. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein.

d) Die Spiele der U17 Meisterschaft werden wie folgt durchgeführt:

- Jedes Spiel muss mit mind. 10 Spielern und einem Torhüter pro Team begonnen werden.
- Gespielt wird über die gesamte Eisfläche mit Körperkontakt.
- Kaderregelung: Jahrgang 2006 und jünger
Mindestens 40% der Meisterschaftsspiele nach nationalem oder internationalem Transfer für die Teilnahmeberechtigung in den Playoffs erforderlich. Im Falle einer längeren Verletzungspause werden diese Spiele mitberücksichtigt, sofern ein Nachweis erbracht wird.
Maximal drei Nicht-österreichische Spieler pro Spiel.
Bei Nichteinhaltung der Kaderregelung hat der Verein eine Pönale in der Höhe des doppelten (x2) Nenngeldes zu zahlen.
- Aufwärmen: 10-15 Minuten mit Pucks
- Spielzeit: 3 x 20 Minuten Netto
- Pausen: 15 Minuten zwischen den Dritteln / Keine Pause nach dem Aufwärmen
- Eisreinigung: in jeder Pause
- Strafen: laut IIHF Regulativ
- Time-Out: laut IIHF Regulativ
- Torhüterwechsel: Ein Torhüter darf durch einen sechsten Feldspieler ersetzt werden (IIHF Regulativ)

Bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit erhält zunächst jede Mannschaft einen Punkt, danach erfolgt nach dreiminütiger Pause ohne Eisreinigung eine fünfminütige „Sudden Victory Overtime“ ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel), in der jede Mannschaft jeweils nur drei Feldspieler einsetzen darf. Es müssen aber mindestens ein Torhüter und drei Feldspieler eingesetzt werden. Für die Overtime gelten die jeweils gültigen Regelungen des IIHF.

Sollte die „Sudden Victory Overtime“ keinen Sieger hervorgebracht haben, erfolgt danach ein Penaltyschießen nach den im IIHF Regelbuch festgesetzten Bedingungen ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel). Der Sieger (der „Sudden Victory Overtime“/des Penaltyschießens) erhält einen weiteren Punkt.

Die Spielberichte sind nach Ende des Spieles an den ÖEHV sowie Martin Kogler zu übermitteln (siehe §10 Abs. 3).

III. U15 Meisterschaft

a) Phase 1:

- Die Vereine spielen eine einfache bundesweite Hinrunde.

b) Phase 2:

- Die Plätze 1-6, nach absolvierter Phase 1, qualifizieren sich direkt für das Playoff und spielen eine Platzierungsrunde in einer einfachen Hin- und Rückrunde.
- Die Plätze ~~7-12~~ **7-11** spielen eine Qualifikationsrunde in einer einfachen Hin- und Rückrunde um die verbleibenden zwei Playoff Plätze.

c) Phase 3 – Playoff:

- Viertelfinale:

Die ersten vier Vereine der Platzierungsrunde haben Heimrecht. Es spielt 1. gegen 8. (Platz zwei Qualifikationsrunde), 2. gegen 7. (Platz eins der Qualifikationsrunde), 3. gegen 6. und 4. gegen 5. in einer „Best-of-Three“ Serie, wobei der besser platzierte Verein nach Phase 2 mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A).

- Halbfinale:

Der nach Phase 2 bestplatzierte Sieger des Viertelfinales spielt gegen den nach Phase 2 schlechtplatziertesten Sieger des Viertelfinales. Gespielt wird in einer „Best-of-Three“ Serie. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein, der mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A).

- Finale:

Die beiden Sieger des Halbfinals spielen im Finale in einer „Best-of-Five“ Serie um den österreichischen U15 Meistertitel. Heimrecht hat der nach Phase 2 besser platzierte Verein, der mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A/A/H).

Spiel um Platz 3 wird in einem einzigen Spiel ausgespielt. Heimrecht hat der in der nach Phase 2 besser platzierte Verein.

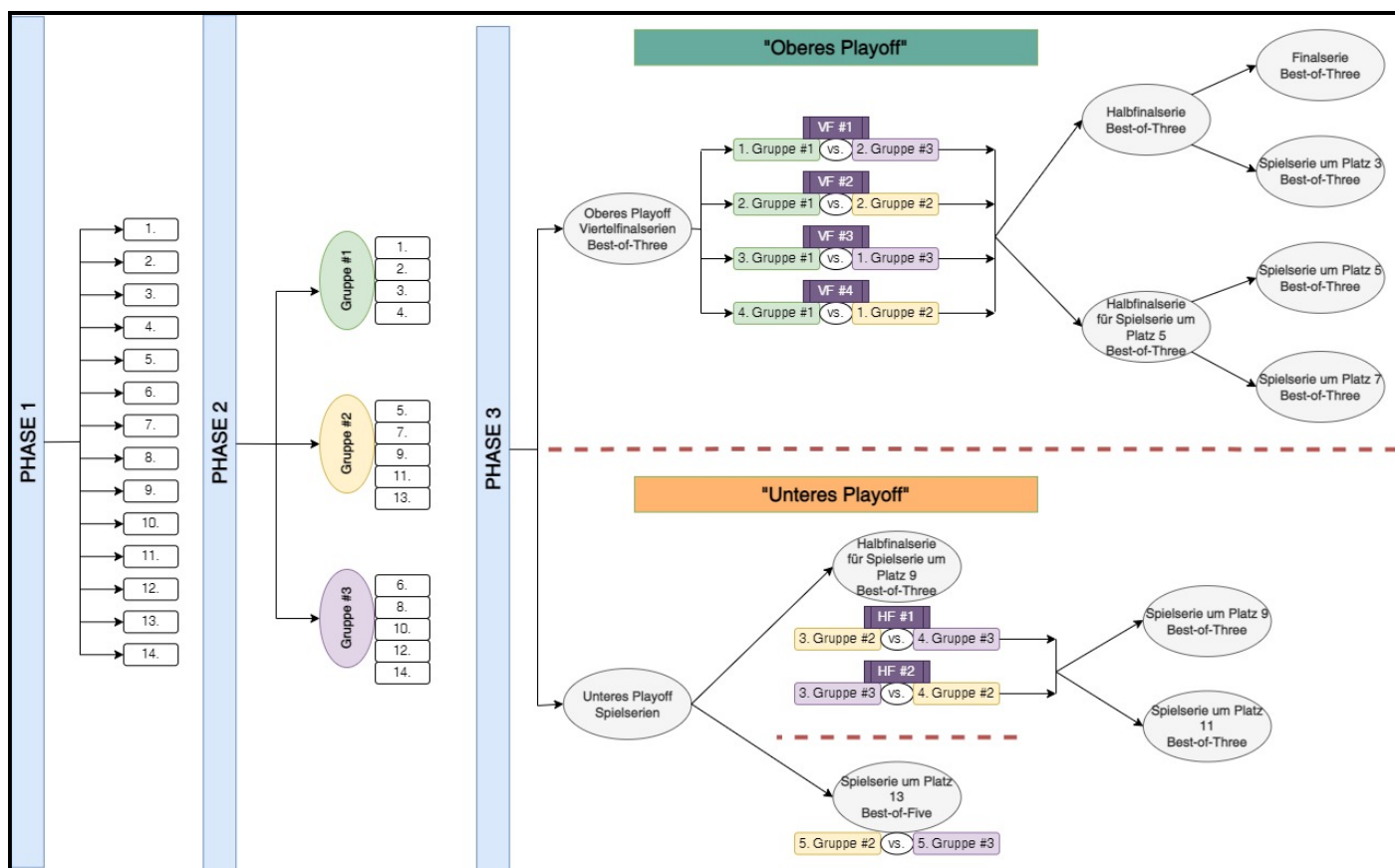
d) Die Spiele der U15 Meisterschaft werden wie folgt durchgeführt:

- Jedes Spiel muss mit mind. 10 Spielern und einem Torhüter pro Team begonnen werden.
- Gespielt wird über die gesamte Eisfläche mit Körperkontakt.
- Kaderregelung: Jahrgang 2008 und jünger
Mindestens 40% der Meisterschaftsspiele nach nationalem oder internationalem Transfer für die Teilnahmeberechtigung in den Playoffs erforderlich. Im Falle einer längeren Verletzungspause werden diese Spiele mitberücksichtigt, sofern ein Nachweis erbracht wird.
Maximal drei Nicht-österreichische Spieler pro Spiel.
Bei Nichteinhaltung der Kaderregelung hat der Verein eine Pönale in der Höhe des doppelten (x2) Nenngeldes zu zahlen.
- Aufwärmen: 10-15 Minuten mit Pucks
- Spielzeit: 3 x 20 Minuten Netto
- Pausen: 15 Minuten zwischen den Dritteln / Keine Pause nach dem Aufwärmen
- Eisreinigung: in jeder Pause
- Strafen: laut IIHF Regulativ
- Time-Out: laut IIHF Regulativ
- Torhüterwechsel: Ein Torhüter darf durch einen sechsten Feldspieler ersetzt werden (IIHF Regulativ).

Bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit erhält zunächst jede Mannschaft einen Punkt, danach erfolgt ein Penaltyschießen nach den im IIHF Regelbuch festgesetzten Bedingungen ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel). Der Sieger (des Penaltyschießens) erhält einen weiteren Punkt.

Die Spielberichte sind nach Ende des Spieles an den ÖEHV sowie Martin Kogler zu übermitteln (siehe §10 Abs. 3).

IV. U13 Meisterschaft



Grafik - ÖEHV U13 Spielmodus

a) Phase 1:

- Die Vereine spielen eine bundesweite einfache Hinrunde.

b) Phase 2:

- Die Plätze 1-4, nach absolvierter Phase 1, qualifizieren sich direkt für das „Obere Playoff“ und spielen in „Gruppe #1“ eine Platzierungsrunde in einer **einfachen 1,5-fachen** Hin- und Rückrunde.
- Die Plätze **5, 7, 9 & 11** 5, 7, 9, 11 & 13 in „Gruppe #2“ spielen eine Qualifikationsrunde in einer einfachen Hin- und Rückrunde.
Nach Abschluss der Phase 2 qualifizieren sich die zwei bestplatzierten Vereine dieser „Gruppe #2“ für das „Obere Playoff“.
Die **zwei drei** schlechtplatztesten Vereine fahren in Phase 3 mit dem „Unteren Playoff“ fort.
- Die Plätze **6, 8, 10 & 12** 6, 8, 10, 12 & 14 in „Gruppe #3“ spielen eine Qualifikationsrunde in einer einfachen Hin- und Rückrunde.
Nach Abschluss der Phase 2 qualifizieren sich die zwei bestplatzierten Vereine dieser „Gruppe #3“ für das „Obere Playoff“.
Die **zwei drei** schlechtplatztesten Vereine fahren in Phase 3 mit dem „Unteren Playoff“ fort.

~~Die Plätze 13, 14, 15 & 16 spielen in „Gruppe #4“ eine einfache Hin- und Rückrunde. Diese Mannschaften fahren in Phase 3 mit dem „Unteren Playoff“ fort.~~

c) Phase 3 – Playoff/Spielserien (siehe Grafik - ÖEHV U13 Spielmodus):

- Es erfolgt eine Teilung in ein „Oberes & Unteres Playoff“.
- Die am „Oberem Playoff“ teilnehmenden Mannschaften spielen um den österreichischen U13 Meistertitel sowie um die jeweiligen Platzierungen.
- Der nach Phase 2 bestplatzierte Sieger spielt in der darauffolgenden Serie gegen den nach Phase 2 schlechtplatztesten Sieger.

Der nach Phase 2 bestplatzierte Verlierer spielt in der darauffolgenden Serie gegen den nach Phase 2 schlechtplatziertesten Verlierer.

- Die am „Unteren Playoff“ teilnehmenden Mannschaften spielen um die jeweiligen Platzierungen.
- ~~Alle Endplatzierungen bzw. Spielserien (Playoff) werden in einer „Best-of-Three“ Serie ausgespielt, wobei der besser platzierte Verein nach Phase 2 mit zwei Heimspielen beginnt (H/H/A).~~ **In allen Spielserien (Playoff) beginnt der besser platzierte Verein nach Phase 2 mit zwei Heimspielen.**

d) **Die Spiele der U13 Meisterschaft werden wie folgt durchgeführt:**

- Jedes Spiel muss mit mind. 10 Spielern und einem Torhüter pro Team begonnen werden.
- Gespielt wird über die gesamte Eisfläche mit Körperkontakt.
- Kaderregelung: Jahrgang 2010 und jünger
Mindestens 40% der Meisterschaftsspiele nach nationalem oder internationalem Transfer für die Teilnahmeberechtigung in den Playoffs erforderlich. Im Falle einer längeren Verletzungspause werden diese Spiele mitberücksichtigt, sofern ein Nachweis erbracht wird.
Maximal drei Nicht-österreichische Spieler pro Spiel.
Bei Nichteinhaltung der Kaderregelung hat der Verein eine Pönale in der Höhe des doppelten (x2) Nenngeldes zu zahlen.
- Aufwärmen: 10-15 Minuten mit Pucks
- Spielzeit: 3 x 20 Minuten Netto
- Pausen: 15 bzw. 5 Minuten zwischen den Dritteln / Keine Pause nach dem Aufwärmen
- Eisreinigung: nach dem 1. Drittel verpflichtend (zusätzliche möglich)
- Strafen: laut IIHF Regulativ
- Time-Out: laut IIHF Regulativ
- Torhüterwechsel: Ein Torhüter darf durch einen sechsten Feldspieler ersetzt werden (IIHF Regulativ).

Bei unentschiedenem Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit erhält zunächst jede Mannschaft einen Punkt, danach erfolgt ein Penaltyschießen nach den im IIHF Regelbuch festgesetzten Bedingungen ohne Seitenwechsel (Torhüter verteidigt selbes Tor wie im letzten Drittel). Der Sieger (des Penaltyschießens) erhält einen weiteren Punkt.

Die Spielberichte sind nach Ende des Spieles an den ÖEHV sowie Martin Kogler zu übermitteln (siehe §10 Abs. 3).

V. U11 Meisterschaft

Die U11 Meisterschaft in der Saison 2022/23 wird im Kleinfeld-Format gespielt. Die Meisterschaft wird in drei Phasen unterteilt. In der Phase 1 (September bis Oktober) liegt der Fokus aufs Spielen. Phase 2 (November bis Januar) dient zur Ermittlung der Platzierungen für die Abschlussturniere in Phase 3. Jeder Verein hat die Möglichkeit mehrere Mannschaften zu nennen.

1) Allgemeine Bestimmungen U11 Meisterschaft

- i. Gespielt wird 3 vs. 3
- ii. Mannschaftsstärke während der Saison
 - Minimum neun Feldspieler und ein Torhüter
 - Maximum achtzehn Feldspieler und drei Torhüter
- iii. Kadergröße pro Turnier und pro Spiel
 - Minimum neun Feldspieler **in insgesamt 3 Blöcken** und ein Torhüter
 - Maximum zwölf Feldspieler **in insgesamt 3 Blöcken** und zwei Torhüter
 - Jahrgang 2012 bis 2016
- iv. Zwischen den Mannschaften eines Vereins darf grundsätzlich während der laufenden Meisterschaft **nicht** gewechselt werden, ausgenommen Phase 1. In Ausnahmefällen behält sich der ÖEHV das Recht vor, eine Spielerleihe innerhalb eines Vereins von Spielern jüngeren Jahrgangs 2013 oder 2014 (U10 oder U9) kurzfristig zuzulassen, um die Spielfähigkeit einer Mannschaft zu gewährleisten. Eine solche Leihe muss schriftlich beim ÖEHV bis spätestens Freitag 12:00 beantragt und begründet werden.
- v. Gespielt wird mit dem schwarzen Puck auf reguläre Tor Größe.
- vi. Die Spielberichte sind nach Ende des Spieles an den ÖEHV sowie Martin Kogler zu übermitteln (siehe §10 Abs. 3).

2) Phase 1 - Grunddurchgang

- i. Die genannten Mannschaften spielen in einer österreichweiten Gruppe möglichst regional in Turnierform gegeneinander. Ein Turnier besteht grundsätzlich aus vier bzw. fünf Mannschaften, welche im Modus Jeder gegen Jeden antreten. Mannschaften können im Grunddurchgang unterschiedlich oft aufeinandertreffen. Die Auslosung wird vom ÖEHV erstellt.
- ii. Es werden keine Ergebnisse veröffentlicht, die Schiedsrichter und Punkterichter sind jedoch verpflichtet das Ergebnis – mittels der von Fa. HockeyData zur Verfügung gestellten Applikation – für interne Zwecke festzuhalten.
- iii. **Die Spiele der U11 Meisterschaft Phase 1 werden wie folgt durchgeführt:**
 - Jedes Spiel muss mit mind. neun Spielern und einem Torhüter pro Team gespielt werden. Maximal dürfen pro Spiel zwölf Spieler und zwei Torhüter eingesetzt werden.
 - Gespielt wird im Format Drei gegen Drei. Die Spieler pro Linie müssen farblich mit Armschleifen (Rot, Blau, Gelb) gekennzeichnet werden und dürfen während des Spiels nicht verändert werden.
 - Gespielt wird in den beiden Endzonen der Eisfläche - somit sind zwei Spiele parallel möglich.
 - Spielleiter: ein ÖEHV lizenzierter Schiedsrichter pro Spielfeld ist erforderlich
 - Medizinische Versorgung: siehe §9 Abs. 5
 - Bodychecks: **nicht erlaubt**
 - Aufwärmen: 5 Minuten (ohne Pucks)
 - Spielzeit: 2 x 15 Minuten Brutto
 - Pflichtwechsel: sofort nach 60 Sek. fliegend durch akustisches Signal (Veranstalter)
 - Spielstärke: Drei gegen Drei am Eis (plus Torhüter) mit Armschleifen (Rot, Blau, Gelb) gekennzeichnet
 - Drittelpause: 2 Minuten mit sofortigem Seitenwechsel
 - Eisreinigung: Eisreinigung während des Turniers nicht zwingend vorgeschrieben, jedoch erwünscht, wenn ausreichend Eiszeit vorhanden ist

- **Strafen:** jedes Vergehen wird vom Schiedsrichter angezeigt und kommuniziert. Bleibt die gefoulte Mannschaft in Puckbesitz, wird das Spiel fortgeführt. Wechselt der Puckbesitz unmittelbar, pfeift der Schiedsrichter ab - der Puckbesitz wechselt zu der gefoulten Mannschaft und das Spiel wird fortgeführt. Jedes dritte Vergehen einer Mannschaft innerhalb eines Spiels wird mit einem Penaltyschuss geahndet. Vergehen, welche laut IIHF mit einer großen Strafe (GA-MI & MATCH) zu bestrafen sind, ziehen eine automatische Sperre für das laufende Turnier nach sich. Darüber hinaus entscheidet die Disziplinarkommission des ÖEHV.
- **Puck aus dem Spiel:** Schiedsrichter wirft neuen Puck ins laufende Spiel ein
- **Time-Out:** **nicht möglich**
- **Torhüterwechsel:** nur durch Ersatztorhüter möglich (fliegend oder in Pause) - Zusätzlicher Feldspieler ist **nicht erlaubt**
- **Spielpausen:** zwischen den Spielen erfolgt eine Pause von mind. fünf Minuten.

3) Phase 2 – Zwischenrunde

- i. Die genannten Mannschaften spielen in einer österreichweiten Gruppe möglichst regional in Turnierform gegeneinander. Jedes Team sollte hierbei nach Möglichkeit aufeinandertreffen. Die geplante Gesamtanzahl der Spiele pro Mannschaft ist ausgeglichen. Die Auslosung wird vom ÖEHV erstellt.
- ii. Es werden Ergebnisse veröffentlicht – jedoch keine individuellen Statistiken. Die Schiedsrichter und Punkterichter sind verpflichtet das Ergebnis – mittels der von Fa. HockeyData zur Verfügung gestellten Applikation – festzuhalten. Wertung: Sieg 3 Punkte, Unentschieden je 1 Punkt, Niederlage kein Punkt.
- iii. **Die Spiele der U11 Meisterschaft Phase 2 werden wie folgt durchgeführt:**
 - 1. & 2. Spieltermin der Phase 2 werden in den beiden Endzonen der Eisfläche gespielt – somit sind zwei Spiele parallel möglich (siehe § 5 Abs. V lit. 2 - iii)
 - 3. & 4. Spieltermin der Phase 2 werden über eine Hälfte (längs) mit der gesamten Länge der Eisfläche gespielt - somit sind zwei Spiele parallel möglich.
 - Jedes Spiel muss mit mind. neun Spielern und einem Torhüter pro Team gespielt werden. Maximal dürfen pro Spiel zwölf Spieler und zwei Torhüter eingesetzt werden.
 - Gespielt wird im Format Drei gegen Drei. Die Spieler pro Linie müssen farblich mit Armschleifen (Rot, Blau, Gelb) gekennzeichnet werden und dürfen während des Spiels nicht verändert werden.
 - **Spielleiter:** ein ÖEHV lizenzierter Schiedsrichter pro Spielfeld ist erforderlich
 - **Medizinische Versorgung:** siehe §9 Abs. 5
 - **Bodychecks:** **nicht** erlaubt.
 - **Aufwärmen:** 5 Minuten (ohne Pucks)
 - **Spielzeit:** 3 x 12 Minuten Brutto
 - **Pflichtwechsel:** nach 60 Sekunden fliegend durch akustisches Signal (Veranstalter)
 - **Spielstärke:** Drei gegen Drei am Eis (plus Torhüter) mit Armschleifen (Rot, Blau, Gelb) gekennzeichnet
 - **Drittelpause:** 2 Minuten mit sofortigem Seitenwechsel;
 - **Eisreinigung:** Eisreinigung während des Turniers nicht zwingend vorgeschrieben, jedoch erwünscht, wenn ausreichend Eiszeit vorhanden ist.
 - **Abseits:** um ein gültiges Tor zu erzielen, müssen sich alle Spieler einer Mannschaft in deren Angriffshälfte befinden (**Ausnahme:** sollte ein Spielerwechsel erfolgen, so darf max. ein (1) Spieler der auswechselnden, angreifenden Mannschaft sich in der Verteidigungshälfte befinden zum Zeitpunkt des Tores).
 - **Strafen:** jedes Vergehen wird vom Schiedsrichter angezeigt und kommuniziert. Bleibt die gefoulte Mannschaft in Puckbesitz, wird das Spiel fortgeführt. Wechselt der Puckbesitz unmittelbar, pfeift der Schiedsrichter ab - der Puckbesitz wechselt zu der gefoulten Mannschaft und das Spiel wird fortgeführt. Jedes dritte Vergehen einer Mannschaft innerhalb eines Spiels wird mit einem Penaltyschuss geahndet. Vergehen, welche laut IIHF mit einer großen Strafe (GA-MI & MATCH) zu bestrafen sind, ziehen eine automatische Sperre für das laufende Turnier nach sich. Darüber hinaus entscheidet die Disziplinarkommission des ÖEHV.
 - **Puck aus dem Spiel:** Schiedsrichter wirft neuen Puck ins laufende Spiel ein
 - **Time-Out:** **nicht möglich**
 - **Torhüterwechsel:** nur durch Ersatztorhüter möglich (fliegend oder in Pause). Zusätzlicher Feldspieler ist **nicht erlaubt**.
 - **Spielpausen:** zwischen den Spielen erfolgt eine Pause von mind. fünf Minuten

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖNAM 2022/23)



4) Phase 3 - Abschlussturniere

- i. Der Titel "Österreichischer U11-Meister 2022/23" wird im Rahmen von Turnierserien ermittelt. Die Spielpläne der Abschluss-Turniere werden vom ÖEHV erstellt.

Es geht nicht ums Gewinnen, sondern um die Entwicklung der Spieler des eigenen Vereins!

VI. U10- und U9-Meisterschaft

- a) Die U10- und U9-Meisterschaften werden in Turnierform gespielt, wobei die jeweils zuständigen Landesverbände diese organisieren und ausschreiben. Dieser Bewerb muss nach den Regeln des IIHF - "Learn to Play Program" ausgetragen werden!
<https://www.iihf.com/en/statchub/20883/learn-to-play>
- b) Die U10- und U9-Meisterschaften werden am Querfeld (Endzone) mit maximal Vier gegen Vier Spielern gespielt. Die Spiele erfolgen ohne Wertung, ohne Tabelle und ohne Körperkontakt.
- c) Pflichtwechsel ist nach 90 Sekunden mit erkennbaren Schleifen. Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Minuten Brutto. Die 2-Minuten-Strafen werden auf 1 Minute reduziert, dies nur für den bestraften Spieler (ist somit nach dem Pflichtwechsel automatisch beendet).
- d) Kinderstöcke, Leichtgewichtpucks und leichtgewichtige Tore in Kindergröße (90 x 130 cm) oder ein leichtgewichtiger Einsatz, der in ein normales Tor eingesetzt wird, sind verpflichtend.
- e) Der 1. Turnierendurchgang wird von den vom Veranstalter gestellten Funktionären gepfiffen. Sollte dies nicht funktionieren, so müssen in der 2. Runde offizielle Schiedsrichter die Turniere leiten.
- f) Jeder Verein veranstaltet sein Turnier, macht hierfür die Gruppenplanung. Ein positiver ärztlicher Tauglichkeitsbefund für jeden Spieler muss verpflichtend beim Verein vorliegen!

§ 6 MEDAILLEN

In den österreichischen Meisterschaften erhalten die Sieger, die Zweitplatzierten sowie die Drittplatzierten vom ÖEHV folgende Anzahl an Medaillen:

Altersklasse:	Anzahl:
U20	30
U17	30
U15	30
U13	25
U11	25

Haben mehr als die oben genannte Anzahl an Personen an den Wettspielen der Meisterschaften teilgenommen, ist der Verein berechtigt, für jene Personen, welche mindestens an der Hälfte der ausgetragenen Spiele teilgenommen haben, weitere Medaillen auf eigene Kosten beim ÖEHV anzufordern.

§ 7 NATIONALE & INTERNATIONALE SELBSTORGANISIERTE SPIELE / FREUNDSCHAFTSSPIELE

- 1) Die Vereine der jeweiligen Meisterschaften, verpflichten sich eine gewisse Anzahl an nationalen oder internationalen selbstorganisierten Spielen / Freundschaftsspielen zu bestreiten.
- 2) Mindestanzahl der selbstorganisierten Spiele / Freundschaftsspiele der jeweiligen Altersklassen:
 - U20: 4 Spiele
 - U17: 4 Spiele
 - U15: 8 Spiele
 - U13: 8 Spiele
- 3) Zeitraum in dem die selbstorganisierten Spiele / Freundschaftsspiele durchgeführt werden müssen:
01. August 2022 bis 30. April 2023
- 4) Die selbstorganisierten Spiele / Freundschaftsspiele können entweder in Form einzelner angesetzter Spieltermine oder in Turnierform bestritten werden.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖNAM 2022/23)



- 5) Alle nationalen und internationalen selbstorganisierten Spiele / Freundschaftsspiele bedürfen der vorigen Genehmigung des ÖEHV, wobei die Meldung mindestens 8 Tage vor geplanter Durchführung des Spieles, dem ÖEHV zu erstatten ist.
- 6) Alle nationalen und internationalen selbstorganisierten Spiele / Freundschaftsspiele müssen von lizenzierten Schiedsrichtern geleitet werden.
- 7) Voraussetzungen für die Spielbewilligung:
 - Es wird die Freigabe von Spielern für National- und Auswahlteams bei etwaigen Einberufungen erteilt
 - Die jeweiligen Meisterschaftstermine bleiben gewahrt
 - Der Verein hat alle Gebühren gegenüber dem ÖEHV beglichen
 - bei internationalen Freundschaftsspielen/Turnieren hat der zuständige ausländische Verband seine Zustimmung erteilt
- 8) Der COVID-19 Annex des ÖEHV soll sinngemäß zur Anwendung kommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben in der aktuell gültigen Fassung zwingend erforderlich ist (Präventionskonzept, Testungen, etc.).
- 9) Die Spielberichte sind nach Ende des Spieles an den ÖEHV sowie Martin Kogler zu übermitteln (siehe §10 Abs. 3).

§ 8 SPIELBERECHTIGUNG

- 1) Pro Altersklasse dürfen in der Saison 2022/23 nur 3 Spieler pro Spiel ohne österreichische Staatsbürgerschaft (internationaler Transferspieler) gemeldet und zum Einsatz gebracht werden. Bei Nichteinhaltung der Kaderregelung hat der Verein eine Pönale in der Höhe des doppelten (x2) Nenngeldes zu zahlen.
- 2) Nur in der Zeit von **1. Juni 2022 bis 31. Jänner 2023** können die An- und Abmeldungen (Lizenzierung und Kadermeldung) von Spielern aller Klassen sowie die Anmeldung von Leihvertragsspielern durchgeführt werden. Dies gilt auch für ausländische Nachwuchsspieler, welche noch nie in Österreich gemeldet waren.
- 3) Weibliche Spielerinnen können gemeinsam mit männlichen Spielern bis einschließlich der Altersklasse U17 an Meisterschaftsspielen teilnehmen. Bis zur Altersgruppe U17 dürfen weibliche Spielerinnen pro Altersklasse jeweils um einen Jahrgang älter sein. Die an den jeweiligen Meisterschaften teilnehmenden weiblichen Spielerinnen haben von Seiten des Heimvereins keinen Anspruch auf eine eigene Umkleide.
- 4) Nachwuchsspieler sind nur dann spielberechtigt, wenn ein ärztlich bestätigter Tauglichkeitsbefund beim Verein vorliegt. Tauglichkeitsbefunde sollen nicht vor dem 1. Juni des laufenden Jahres datiert sein. Nachwuchsspieler ohne Tauglichkeitsbefund dürfen an keinem Wettspiel teilnehmen.

Die Vereine sind verpflichtet, sich frühzeitig um die jährliche Verlängerung des ärztlichen bestätigten Tauglichkeitsbefundes zu kümmern.

Ein Jugendlicher, der einen positiven Tauglichkeitsbefund hat, darf:

- a) an Jugendbewerben je nach Ausschreibung mitwirken,
- b) in Verbandsspielen (Meisterschafts-, Cupspielen u.ä.) nur dann mitwirken, wenn diese im Rahmen eines Jugendbewerbes abgehalten werden,
- c) nicht an anderen, für Seniorenmannschaften offenen Bewerbungen mitwirken. Die Aufstellung eines Jugendlichen ohne entsprechenden Tauglichkeitsbefund "für Seniorenwettbewerb geeignet" und ohne generelle Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters wird der Aufstellung eines nicht gemeldeten Spielers gleichgehalten und ist daher strafbar.

Alle Nachwuchsspieler ab Jahrgang 2005 (U18) und jünger sind verpflichtet, einen Nacken- und Halsschutz zu tragen (mit Zertifikat). Außerdem ist für alle Nachwuchsspieler Jahrgang 2003 (U20) und jünger ein **Zahnschutz (auch für Zahnsparträger) verpflichtend**. Dies wird vom Schiedsrichter überprüft und wird bei Missachtung geahndet.

Auch allen Torhütern Jahrgang 2005 und jünger wird die Verwendung eines Zahnschutzes **empfohlen**.

- 5) Nachwuchsspieler dürfen an einem Tag zwei Spiele bestreiten (z.B.: U15 und U17), sofern das zweite Spiel nicht schon begonnen hat, bevor das erste beendet wurde.

§ 9 SONDERBESTIMMUNGEN

- 1) Die weltweiten medialen Rechte (d.h. insbesondere Live-, Highlight- und Nachverwertungsrechte für Free-TV, Pay-TV, Internet, Mobilfunk und Radio inklusive aller entsprechenden Wett- und Datenrechte etc.) an den Spielen liegen exklusiv beim ÖEHV und werden von diesem zentral vermarktet. Ausgenommen davon sind Spiele der einzelnen Landesligen, wobei eine Übertragung bzw. Ausstrahlung und Streaming dieser Spiele im Internet ausschließlich auf der OTT-Plattform des ÖEHV erfolgt.
- 2) Für die Teilnahme an ausländischen Meisterschaften ist die Teilnahme an entsprechender (oder höherer) Altersklasse der österreichischen Meisterschaft erforderlich.
- 3) Der Spielbeginn eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles darf nur in der Zeit von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr angesetzt werden. Sollte aus zwingenden Gründen die Verlegung eines Spieltermins auf einen Tag, auf welchen ein Arbeitstag folgt, notwendig werden, ist der Spieltermin nach Möglichkeit so anzusetzen, dass in den Altersklassen U15 und jünger der Gastverein bis spätestens 22.00 Uhr seinen Heimort erreicht.
- 4) Die Anberaumung eines Nachwuchsmeisterschaftsspieles vor 10.00 Uhr ist gestattet, wenn der reisende Verein vorher zustimmt.
- 5) Bei allen Nachwuchsspielen muss eine Rettung bzw. ein ausgebildeter Sanitäter (mit Notfallausbildung und Notfallausrüstung) vor Ort anwesend sein. **Der Sanitäter muss sich spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn bei beiden Mannschaften und den Schiedsrichtern vorstellen.** Nach dem Spiel muss der medizinische Bereitschaftsdienst bei beiden Mannschaften nachfragen, ob medizinische Hilfe benötigt wird. Wenn nicht, dann muss der medizinische Bereitschaftsdienst sich noch bei den Schiedsrichtern verabschieden. Die Überprüfung findet durch das Schiedsrichterteam statt, bei Nichtvorhandensein gilt die aktuelle Fassung der Disziplinarordnung des ÖEHV (DO §55).
- 6) Den ÖEHV lizenzierten und für das Spiel eingeteilten Schiedsrichtern, einem etwaigen Schiedsrichter-Beobachter sowie dem Mannschaftsbus des Gastteams ist vom Veranstalter ein Parkplatz zur Verfügung zu stellen.
- 7) In der ÖEHV Meisterschaft U11 muss bei jedem Spiel mindestens ein **vom ÖEHV lizenzierter** Übungsleiter mit gültiger ÖEHV C-Lizenz oder höher (ÖEHV C-Ausweis) auf der Spielerbank anwesend sein.
- 8) In den ÖEHV Meisterschaften U13 und U15 muss bei jedem Spiel mindestens ein **vom ÖEHV lizenzierter** Instruktor mit gültiger ÖEHV B-Lizenz oder höher (ÖEHV B-Ausweis) auf der Spielerbank anwesend sein.
- 9) In den ÖEHV Meisterschaften U17 & U20 muss bei jedem Spiel mindestens ein **vom ÖEHV lizenzierter** Trainer mit gültiger ÖEHV A-Lizenz (ÖEHV A-Ausweis) auf der Spielerbank anwesend sein.
- 10) Folgen einhergehend mit § 9 Abs. 7, Abs. 8 und Abs. 9:
 - a) Lizenz nicht ausweisbar, aber Person anwesend Strafe gegen Verein gem. § 55 DO
 - b) Person nicht anwesend, aber im Verein tätig Strafe gegen Verein gem. § 55 DO
 - c) Für subventionsanspruchsberechtigte Vereine entfällt der Anspruch auf Subventionen, wenn:
 - i) kein ÖEHV-lizenzierter Übungsleiter (C-Lizenz 2022/23) in der Altersklasse U11, oder
 - ii) kein ÖEHV-lizenzierter Instruktor (B-Lizenz 2022/23) in der Altersklasse U13 oder U15, oder
 - iii) kein ÖEHV-lizenzierter Trainer (A-Lizenz 2022/23) in der Altersklasse U17 oder U20 tätig ist.
- 11) Überprüfung Trainerlizenz:
 - a) 2022/23 Ablauf der Überprüfung:
 - i) Punkterichter holt Ausweis beider Teams ein (z.B. gemeinsam mit Line-Up)
 - ii) Punkterichter übergibt Ausweise an Schiedsrichter (z.B. gemeinsam mit Spielbericht)
 - iii) Nach Spielende holt der Punkterichter die Ausweise bei den Schiedsrichtern ab und übergibt diese an die jeweiligen Inhaber bzw. Teams (z.B. gemeinsam mit Aushändigung Spielberichtskopie)
 - iv) Sollte kein entsprechender ÖEHV A/B/C-Ausweis vorgelegt werden können, erfolgt ein Zusatzbericht des Schiedsrichters an den ÖEHV.

§ 10 SPIELEINLADUNGEN & -VERSCHIEBUNGEN, SPIELAUSFÄLLE UND SPIELBERICHTE

1) **Spieleinladungen & -verschiebungen:**

Spieleinladungen & -verschiebungen sind ausnahmslos über das MyTeam Tool (HockeyData) zu übermitteln.

Spieleinladungen sind mindestens 14 Tage vor dem anberaumten Spiel zu versenden und dessen Erhalt muss spätestens 7 Tage vor dem anberaumten Spiel bestätigt werden.

Spielverschiebungen sind mindestens 14 Tage vor dem anberaumten Spiel zu beantragen. Eine von beiden Vereinen bestätigte Spielverschiebung muss mindestens 7 Tage vor dem anberaumten Spiel vorliegen. Für jede Spielverschiebung wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von EUR 20,-- verrechnet.

Spielverschiebungen, welche nicht mit dem MyTeam Tool unter Berücksichtigung der genannten Frist beantragt wurden ziehen eine Strafgebühr nach § 55 DO in der Höhe von EUR 50,-- nach sich, sofern die Spielverschiebung nicht aufgrund „höherer Gewalt“ zustande gekommen ist.

2) **Nicht durchgeführte Spiele:**

Alle infolge "höherer Gewalt" oder aus irgendwelchen anderen Gründen nicht durchgeführten Spiele müssen spätestens bis zu dem vom Wettspielreferat festgesetzten Endtermin nachgetragen werden. Nach diesen Terminen ausgetragene Spiele werden für die Wertung in der Meisterschaft nicht mehr berücksichtigt.

3) **Spielberichte:**

Für jedes Spiel ist der Veranstalter verpflichtet das vom ÖEHV zur Verfügung gestellte Live Online Scoring (Egrep – HockeyData) zu verwenden. Der ÖEHV empfiehlt die Nutzung der LineUp App (dp.hockeydata.net) von HockeyData, um die Abläufe vor Spielbeginn zu optimieren. Der Veranstalter ist verpflichtet unmittelbar nach Spielende den leserlich ausgefüllten (Original-) Spielbericht an die entsprechenden nachfolgenden Stellen zu schicken.

ÖEHV: info@eishockey.at

ÖEHV Statistik: Martin Kogler - martin.kogler@hockey-group.at

Bei Nichteinhaltung tritt die Disziplinarordnung (§55) des ÖEHV in Kraft und wird eine Strafe in der Höhe von EUR 20,-- ausgesprochen, sofern der entsprechende Spielbericht nicht bis 09:00 Uhr am Folgetag eingelangt ist.

§ 11 VIDEOAUFZEICHNUNG / VIDEO AUSTAUSCH SYSTEM

- 1) In den ÖEHV Nachwuchsmeisterschaften der Altersklassen U20, U17 & U15 sind Videoaufzeichnungen der Meisterschaftsspiele sowie deren Upload auf einer Online-Plattform (video.eishockey.at) verpflichtend.
- 2) Der Veranstalterclub hat zu gewährleisten, dass von jedem Spiel eine komplette Videoaufzeichnung inklusive Warm-up und Vorkommnisse auf der Eisfläche während der Spielunterbrechungen hergestellt wird. In allen Spielunterbrechungen ist die Spielzeituhr einzublenden und die Aufnahme nicht zu unterbrechen. Folgende Aufnahmekriterien sind zwingend einzuhalten und es muss so gefilmt werden, damit der Videomitschnitt für Spielanalysen verwendet werden kann:
 - Es muss jeweils der Spielsituation entsprechend das komplette Spieldrittel (Verteidigungsdrittel, Angriffsdrittel, Mitteldrittel) im Bild sein.
 - Der Kameramann darf den Puck nicht aus den Augen/Bild verlieren.
 - Es darf nicht ins Publikum gefilmt werden.
 - Bei Spielunterbrechungen ist die Spieluhr einzublenden. Wenn möglich soll die Spielzeituhr mit der Kamera verbunden werden.
- 3) Jeder Veranstalterclub hat dafür Sorge zu tragen, dass die Aufzeichnung in bestmöglichem Kamerastandard und mit bestmöglicher Bildqualität erstellt wird. Sollte die Qualität der Aufzeichnung vom ÖEHV beanstandet werden, hat der Heimverein unverzüglich dafür zu sorgen, dass ein entsprechendes Update der Hardware bzw. eine Schulung eines der für die Bildaufzeichnung verantwortlichen Vereinsmitarbeiters vorgenommen wird.
- 4) Alle Video-Uploads müssen am Tag nach dem jeweiligen Spiel bis spätestens 12:00 Uhr mittags abgeschlossen sein. Sollte ein technisches Problem auftreten, muss der ÖEHV bis 12:00 Uhr mittags am, dem Spieltag folgenden Tag informiert werden.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖNAM 2022/23)



- 5) Für den Fall, dass ein Video nicht hochgeladen oder der ÖEHV nicht von einem technischen Problem informiert wurde, wird jedes Vergehen gemäß § 55 Disziplinarordnung (DO) geahndet.

§ 12 ANFORDERUNG EISHALLEN-BELEUCHTUNG:

Die Beleuchtungsstärke in der Eishalle/auf der Spielfläche hat mindestens 1400 Lux zu betragen. Die Beleuchtung sollte eine Farbtemperatur von mindestens 3200° Kelvin (bei Eishallen ohne Tageslicht) und bis zu 5600° Kelvin (bei Eishallen mit Tageslicht) betragen, mit derselben Temperatur auf der Spielfläche wie auf den Zuschauerrängen. Das Licht sollte auf der Eisfläche gleichmäßig verteilt sein, ohne Schatten entlang der Bande zu erzeugen.

§ 13 PROTEST

Hinsichtlich der Protesterhebung wird auf § 26 Disziplinarordnung (DO) verwiesen.

§ 14 COVID-19 SONDERBESTIMMUNGEN

Hinsichtlich der Präventionsmaßnahmen gegen die Verbreitung von Covid-19 sind die jeweils geltenden Bestimmungen und Verordnungen der Österreichischen Bundesregierung sowie der lokalen Behörden zu beachten. Zudem ist der ÖEHV Covid-19 Annex einzuhalten.

Der ÖEHV behält sich das Recht vor, den Spielmodus einzelner ÖEHV-Meisterschaften während der Saison abzuändern, sollte dies aufgrund der Covid-19 Pandemie erforderlich sein.

§ 15 DOPINGBESTIMMUNGEN

Der ÖEHV weist darauf hin, dass für alle Vereine im Österreichischen Eishockeyverband generell Doping verboten ist.

Die Bestimmungen des Anti-Doping Bundesgesetzes (ADBG) in Verbindung mit dem WADA Code i.d.g.F. sind für alle Vereine bindend (siehe § 19 der Satzungen des ÖEHV).

§ 16 GEGEN GEWALT IM SPORT

Siehe Satzung § 20 Bekenntnis für Respekt und gegen Gewalt

§ 17 FAIR PLAY CODE

Siehe Satzung § 21 Integrität im Sport – Fair Play Code

§ 18 DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Siehe Datenschutzerklärung des ÖEHV.

§ 19 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 1) Die Durchführungsbestimmungen der österreichischen Meisterschaft im Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖM 2022/23) finden, soweit nicht besondere Vorschriften für Nachwuchsbewerbe gelten, hilfsweise Anwendung.

- 2) Disziplinarstrafen (3 x 10 Minuten) ziehen folgende Geldstrafen nach sich:
Nachwuchs: EUR 70,--

Bei weiteren drei Disziplinarstrafen (3 x 10 Minuten) in derselben Spielsaison werden diese Strafsätze automatisch verdoppelt.

- 3) Spieldauerdisziplinarstrafen und/oder Matchstrafen in ÖEHV Nachwuchsmeisterschaften Abweichungen vom IIHF Regelbuch
- i) IIHF Regelbuch 40 – Physischer Kontakt mit Schiedsrichtern
Bei physischem Kontakt mit Schiedsrichtern ist zwingend eine Matchstrafe auszusprechen.
 - ii) Weiters gelten gemäß ÖEHV Disziplinarordnung (DO) §8 Abs. 4 & 5

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im
Eishockey für das Spieljahr 2022/23 (DÖNAM 2022/23)



- a) Zwei über einen Spieler in Pflichtspielen verhängte Spieldauerdisziplinarstrafen in derselben Spielsaison ziehen die automatische Sperre für ein Pflichtspiel nach sich.
- b) Eine Matchstrafe zieht die automatische Sperre für ein Pflichtspiel bis zur und ungeachtet der Entscheidung des Referenten für das Melde-, Ordnungs- und Beglaubigungswesen nach sich.
- 4) In allen diesen Bestimmungen nicht vorgesehenen Fällen steht dem Präsidium des ÖEHV das alleinige und unanfechtbare Recht zu, auszulegen und zu entscheiden.

Ergänzungen zu den DÖNAM 2022/23

Folgend werden an dieser Stelle etwaige Ergänzungen im Zuge des Spielbetriebs festgehalten. In der vorliegenden Fassung der DÖNAM wurden diese Ergänzungen bereits korrigiert.

Datum

21.09.2022

Ergänzungen

~~Streichungen~~